



ARBEIT+INNO>ATION

+++Arbeits- und innovationspolitische Informationen der IG Metall 01/2011+++

„Anpacken statt Abwarten“ mit BIWIN !!



BIWIN: DAS betriebswirtschaftliche Analyseinstrument der IG Metall für die Arbeit im Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat

Unternehmenskrisen fallen nicht vom Himmel. Vielfach sind sie hausgemacht und das Ergebnis einer verfehlten Managementpolitik. Die Zeche bezahlen dann regelmäßig die Beschäftigten. Insofern ist es unerlässlich, dass der Betriebsrat offensiv das Thema Früherkennung von Chancen und Risiken im Interesse der Kolleginnen und Kollegen angeht. Zur methodischen Unterstützung wurde dazu im Rahmen des mit öffentlichen Mitteln geförderten Beratungsprojekts Task-Force ‚Krisenintervention‘ in enger Kooperation mit Betriebsräten aus der Praxis das betriebswirtschaftliche Informationssystem BIWIN entwickelt.

Früherkennung als Thema für Betriebsräte

Vor dem Hintergrund von Shareholder Value und Globalisierung haben sich die Aufgaben des Betriebsrats stark verändert. Betriebswirtschaftliche Auswertungen, Kennzahlen und Planungen müssen von den Gremien verstanden und interpretiert, schlummernde Risiken und Gefahren rechtzeitig erkannt werden. Nur so können verbleibende Handlungsspielräume zur Sicherung der Beschäftigteninteressen gewahrt werden. Ziel muss also sein, mittels kontinuierlicher Früherkennung latente Risiken und Krisen rechtzeitig aufzuspüren und dabei gleichzeitig neue Chancen zu ermitteln, mit denen Arbeit und Beschäftigung langfristig gesichert werden können. Und dazu ist eine strukturierte Vorgehensweise in Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss nötig.

soll dabei den Arbeitnehmervertretern eine Hilfestellung geben. BIWIN kombiniert dazu die harten Fakten einer Bilanzanalyse mit dem subjektiven Bauchgefühl der Anwender und gibt so die Möglichkeit zu einer ganzheitlichen Einschätzung der jeweiligen Situation.

Qualitative und quantitative Faktoren

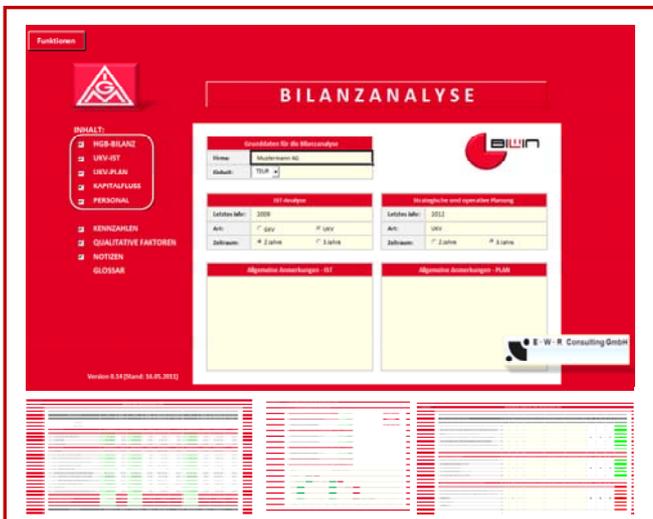
Kernstück von BIWIN ist die integrierte Analyse von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung in einem Betrachtungszeitraum bis zu drei Jahren und die automatische Ableitung wesentlicher, für die Beschäftigung relevanter Kennzahlen. Die Erfassung und Analyse unterjähriger Planungen ist dabei genau so möglich wie die Pflege eigener Forecasts. Zur Beurteilung der Liquiditätslage ist eine Kapitalflussrechnung enthalten. Die Veränderung der Zahlen aus dem Jahresabschluss erschließt sich so dem Betriebsrat auf einen Blick.



Das betriebswirtschaftliche Informationssystem BIWIN

Neben der reinen Bilanzanalyse kann BIWIN aber noch mehr. Um in eine offensive Position gegenüber dem Arbeitgeber zu kommen, benötigt der Betriebsrat eine Vielzahl von weiteren Informationen, die er nicht zwangsläufig aus dem Jahresabschluss entnehmen oder aus diesem ableiten kann. Hierzu gehören beispielsweise Darstellungen aus dem Unternehmensumfeld, aus dem Geschäfts- und Lagebericht, die mündlichen Auskünfte von der Geschäftsleitung und aus der Belegschaft, Presseberichte und vieles andere mehr. Erst dadurch erschließt sich dem Betriebsrat das eigene, subjektive Bild. Diese ‚weichen‘ Indikatoren können ebenfalls in BIWIN eingepflegt und analysiert werden.

Mittels eines Ampelmodells werden dem Betriebsrat mögliche Risiken angezeigt. Die quantitativen betriebswirtschaftlichen Daten und das qualitative ‚Bauchgefühl‘ bilden in Summe die für den Betriebsrat notwendige arbeitsorientierte Information, aus der er Rückschlüsse auf etwaige Risiken zieht, Chancen ausfindig macht und mit der er letztlich in die Offensive gegenüber dem Arbeitgeber gelangen kann.



Daneben enthält BIWIN eine Reihe von weiteren nützlichen Informationen und Funktionen:

- Verschiebung von Vorjahreswerten zur Vermeidung von Mehrfacherfassungen.
- Ein integriertes und durch Hyperlinks gestütztes betriebswirtschaftliches Glossar.
- Eine umfangreiche Anwenderdokumentation.
- Raum für die Einbindung eigener Dateien und Notizen und die Möglichkeit einer individuellen Weiterbearbeitung der Daten.

Fakt ist: Früherkennung ist eine Daueraufgabe und muss auch als solche von den Betriebsräten verstanden werden. Und auch wenn sich das Unternehmen momentan vielleicht gerade in einem ruhigeren Fahrwasser befindet: Mit jeder Geschäftstätigkeit gehen Risiken einher, die sich, bleiben sie unerkannt, kumulieren und dann schnell bestandsgefährdende Ausmaße annehmen können. Diese gilt es zu erkennen und ihnen effizient gegenzusteuern.

Interesse geweckt?

Die IG Metall weiss: Betriebsräte sind nur in seltensten Fällen Betriebswirte! Eine fachliche Unterstützung beim individuellen Aufbau einer Früherkennung im Unternehmen ist für uns selbstverständlich. So unterschiedlich die Unternehmen und Betriebe und ihre Gremien sind, so individuell muss auch die Einrichtung, Etablierung oder Optimierung der Früherkennung mit Hilfe von BIWIN sein. Insofern ist uns wichtig, dass BIWIN nicht nur von Anfang an zielgerichtet in der Gremienarbeit verankert wird, sondern auch in der Folge seine kontinuierliche und fachlich sichere Anwendung findet. Systemvoraussetzung für die Nutzung von BIWIN ist Microsoft Excel®.

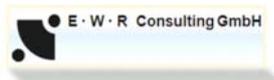


Tanja Jacquemin
Tel.: 069 / 66 93 24 53



Walter Vogt
Tel.: 069 / 66 93 22 89

In Zusammenarbeit mit



Tel.: 069 / 43 01 09

Die Einführung selbst kann dabei mit betriebswirtschaftlichen Workshops, Seminaren oder Coachings verknüpft werden. Auch eine Unterstützung durch externe Berater ist denkbar. Bei Interesse spricht uns einfach an, wir finden gemeinsam die passgenaue Lösung.